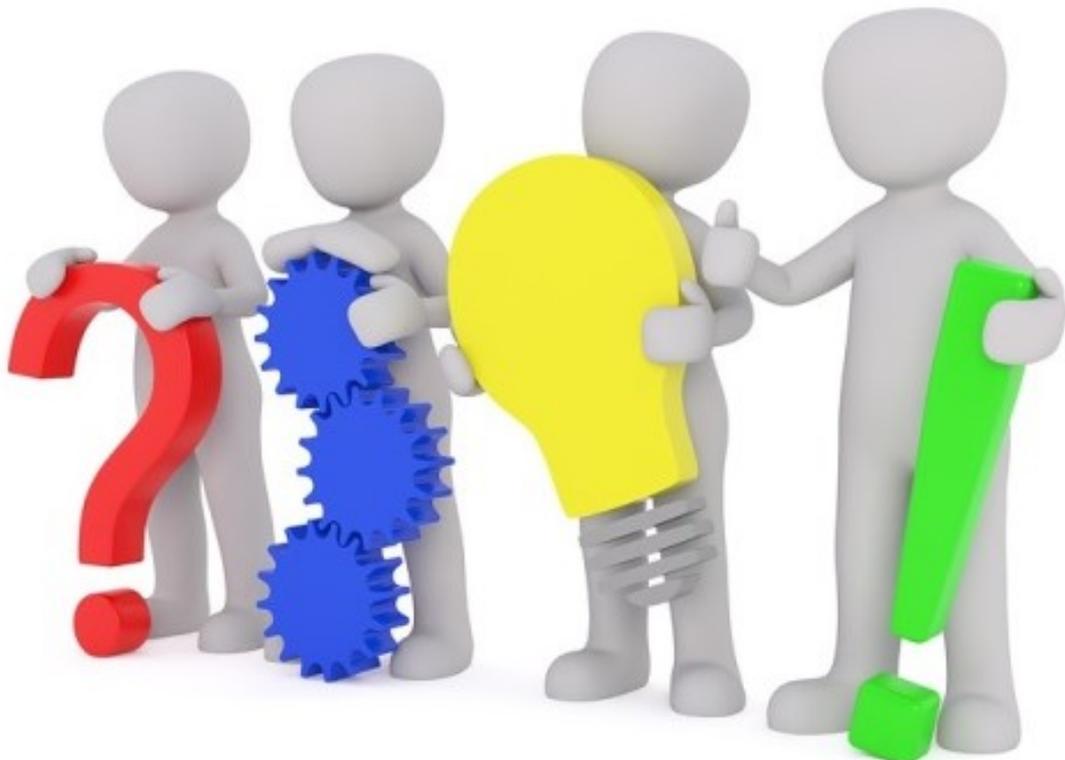




# DORFMODERATION MARZHAUSEN

## BERICHT DORFWERKSTATT



### NÄCHSTE TERMINE

- ~~Ortsrundgang am Freitag, den 03. April 2020 um 15.30 Uhr am Brunnenplatz~~
- ~~Workshop „Dorfidee“ am Dienstag, den 28. April 2020 um 19 Uhr im DGH~~
- Verschiebung der geplanten Termine auf unbestimmte Zeit
- Die Einladung erfolgt über das INFORM

## ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeister Gregor Brings
- Begrüßung und Vorstellung des Moderationsteams durch Claudia Renz vom Büro RU-PLAN Redlin + Renz
- Allgemeine Ausführungen zu Dorferneuerung & Dorfmoderation
- Erläuterung der Methode „Dorfwerkstatt“
- Ergebnisse der Auftaktveranstaltung
- Kleingruppenarbeit mit Präsentation und Diskussion
- Priorisierung der erarbeiteten Themenbereiche
- Weitere Vorgehensweise und Termine

## BEGRÜSSUNG

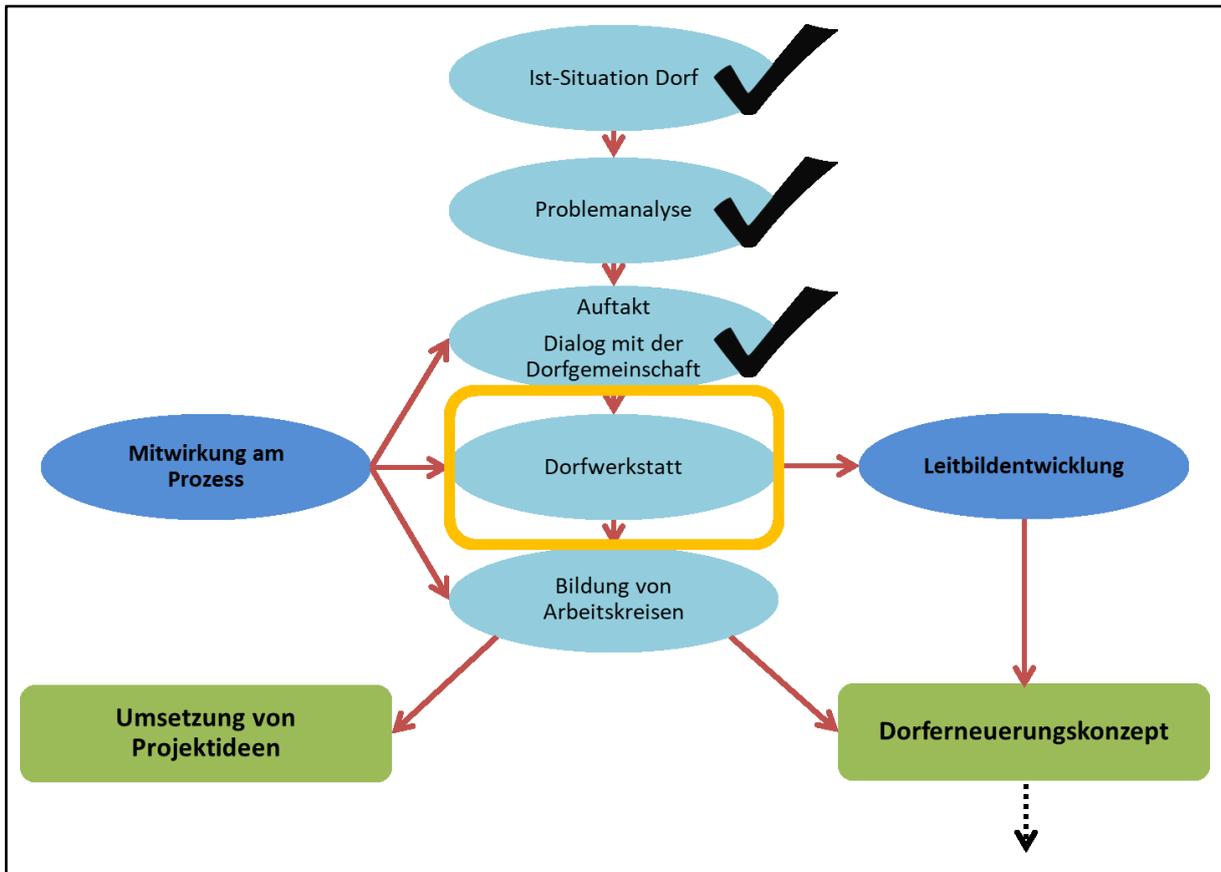
Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Ortsbürgermeister Gregor Brings alle Anwesenden. Der Einladung zur Dorfwerkstatt waren ca. 35 Bürgerinnen und Bürger von Marzhausen gefolgt, von denen fast alle auch schon bei der Auftaktveranstaltung dabei waren. Herr Brings zeigte sich sehr erfreut über die große Teilnehmerzahl und gab noch einige Hinweise zu aktuellen Themen. Der Forst sei momentan ein großes Problem in der Ortsgemeinde, das sich auch negativ auf den Haushalt auswirke. Marzhausen wurde von der Kommunalaufsicht angeschrieben, dass der Ergebnishaushalt verbessert werden und diesbezüglich bis August ein Maßnahmenkatalog vorgelegt werden muss. Dafür hat die Ortsgemeinde keinen großen Spielraum, da sie in der Vergangenheit stets sparsam war und es kaum Möglichkeiten gibt, die Einnahmen zu erhöhen (außer Anhebung der Steuersätze). Herr Brings appellierte an alle Anwesenden, dass die zu erarbeitenden Projekte sinnvoll sein sollten und auch die Finanzierung bedacht werden müsse.



## ALLGEMEINE AUSFÜHRUNGEN ZUR DORFERNEUERUNG & DORFMODERATION

Auch Frau Renz vom Büro RU-PLAN Redlin + Renz begrüßte alle Anwesenden und zeigte sich ebenfalls sehr erfreut über den großen Zulauf der Veranstaltung. Sie stimmte Herrn Brings zu, dass man selbstverständlich immer auf die Kosten achten müsse, aber es auch viele Projekte gibt, die mit Engagement erreicht werden können. Es sei auch sinnvoll, Ideen für sonstige Einnahmequellen der Gemeinde zu sammeln.

Im Anschluss an die Vorstellung des Moderationsteams wurden die anwesenden Bürgerinnen und Bürger von Frau Renz über die Ziele der Dorfentwicklung sowie die Methode, die Schwerpunkte und den Ablauf der Dorfmoderation informiert.



*Aktueller Fortschritt im Ablauf der Dorfmoderation*

### METHODE DORFWERKSTATT

Nach den allgemeinen Ausführungen zum Thema Dorferneuerung und Dorfmoderation erläuterte Frau Renz die Methode „Dorfwerkstatt“ (Ziele, Leistungsprofil, Stärken / Schwächen, Arbeitsregeln). Dabei handelt es sich um einen Workshop in Anlehnung an die „Zukunftswerkstatt“ nach Robert Jungk.

Folgende **Ziele** sind dabei festzuhalten:

- Bearbeiten der Probleme
- Erarbeiten konkreter Maßnahmen
- Initiieren von Arbeitskreisen
- Entwickeln einer Dorfidee mit Zukunftsvorstellungen
- Planung des weiteren Vorgehens

ERGEBNISSE DER AUFTAKTVERANSTALTUNG

Daran anschließend wurden die **Ergebnisse** aus der **Auftaktveranstaltung** (siehe Abbildung rechts) von Frau Roth getrennt nach den folgenden vier Schwerpunkten der Dorfentwicklung zusammenfassend vorgestellt:

- Infrastruktur / Versorgung
- Ortskern / Ortsbild
- Dorfleben / Soziales
- Natur / Erholung



Stellwand bei der Auftaktveranstaltung

Zur Vorbereitung der Dorfwerkstatt wurden alle Zettel mit den Nennungen aus der Auftaktveranstaltung den folgenden drei Themenfeldern zugeordnet:

- Ortsbild / Infrastruktur
- Dorfleben / Kultur / Kommunikation
- Natur / Erholung

Darüber hinaus fragte Frau Roth die Anwesenden nach **weiteren Problemen**. Es kamen aber **keine Ergänzungen** aus dem Plenum.

KLEINGRUPPENARBEIT UND PRIORISIERUNG DER THEMENBEREICHE

Nach einem kurzen Snack, der von der Ortsgemeinde bereitgestellt wurde, teilten sich die Teilnehmenden auf drei Kleingruppen zu den oben genannten Themenfeldern auf den Stellwänden auf. Frau Kuch erklärte den Bürgerinnen und Bürgern die Aufgaben und Regeln für die Arbeit in den Kleingruppen. Im Hinblick auf die Fragestellung „Wo drückt uns der Schuh?“ galt es, die vorhandenen Zettel auf der jeweiligen Stellwand zu besprechen, zu sortieren, Maßnahmen bzw. erste Schritte zu formulieren und Oberbegriffe für die Gedanken zu benennen. Diese intensive Ausarbeitung und Diskussion in den Kleingruppen dauerte ca. 90 Minuten.



Danach präsentierte jeweils eine Person aus jeder Gruppe die Ergebnisse auf der Stellwand (siehe Fotos im Anhang und die nachfolgenden Tabellen). Das Plenum hatte dann die Gelegenheit, Rückfragen zu stellen und Ergänzungen einzubringen.



An wenigen Stellen in den nachfolgenden Tabellen wurden zum besseren Verständnis sprachliche Umformulierungen vorgenommen, sodass diese nicht vollständig mit den Einträgen auf den Plakaten übereinstimmen.

## ORTSBILD / INFRASTRUKTUR

OBERBEGRIFF	PROBLEME	MASSNAHMEN	BEWERTUNG
Homepage	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Homepage (3x)</li> <li>- Redakteur für Homepage fehlt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Suche veröffentlichen (INFORM / private Ansprache)</li> </ul>	15
Bauhof	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Platz für Bauhof fehlt → Spritzenhaus?</li> <li>- Spritzenhaus sanieren und als Lagerraum nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigeninitiative für Sanierung</li> <li>- Wie viel Stauraum braucht man für das Material im Bauhof?</li> </ul>	0
Grillhütte + WC	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung Grillhütte (3x)</li> <li>- Grillhütte ist nicht winterfest</li> <li>- Sanierung WC-Anlage Grillhütte</li> <li>- neue Toiletten brauchen Kanalanschluss → hohe Kosten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nöchelchen (Aufwertung / zukunftsfähig machen) (2x)</li> <li>- Toilette an Grillhütte anschließen</li> <li>- Grillhütte verputzen und WC-Anbau in Eigenleistung</li> </ul>	34
Hundekot	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Müllabfallbehälter für Hundekot</li> <li>- Hundekot seitlich der Wanderwege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufruf im INFORM an Hundebesitzer → Hundekotbeutel selbst benutzen</li> </ul>	5
Pflegearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gulli- und Straßenreinigung, Baumpflege innerhalb des Dorfes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründung einer „Rentnerband“ für leichte Pflegearbeiten</li> </ul>	15
Dorfbrunnen Platz + Zisterne	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zisterne funktionsfähig machen 60 m³ Wasservorrat</li> <li>- Treffpunkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zisterne muss neu abgedichtet werden → Kosten</li> <li>- Feuerwehr braucht kein Wasser → private Nutzung?</li> <li>- Treffpunkt am Dorfbrunnen</li> </ul>	12
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- besserer Anschluss an Bus / Bahn</li> <li>- ÖPNV / öffentliche Verkehrsanbindung</li> <li>- Taxi für Jugend, Senioren bzw. Beeinträchtigte über VG- und Kreisgrenze hinaus</li> <li>- Senioren benötigen in Einzelfällen Taxi über Kreisgrenze hinaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugend braucht keine Angebote über Kreisgrenze hinaus</li> <li>- VG und Kreis wegen Erweiterung fragen</li> <li>- Unterstützung der Senioren bei der Beantragung des Ausweises für das Seniorentaxi</li> </ul>	3
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochwasserschutz Birkenweg nicht vergessen</li> <li>- keine realistische Lösungsmöglichkeit → hohe Kosten für Gemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigeninitiativen müssen durchgeführt werden</li> </ul>	6

Die Kleingruppe „Ortsbild / Infrastruktur“ hatte noch weitere Themen auf der Agenda (siehe folgende Tabelle). Diese wurden alle besprochen, jedoch konnten nicht alle Themen abschließend geklärt werden, weil die Zuständigkeit dafür auf höherer Ebene liegt oder die jeweiligen Personen aus der Auftaktveranstaltung nicht anwesend waren, um die Nennung zu erklären.

NENNUNGEN	AUSFÜHRUNGEN KLEINGRUPPE
Gefahrensituation Einmündung B414 (Auto, Bahn)	- Laut Polizei kein Unfallschwerpunkt - LBM hat Entscheidungshoheit
Sanierung der Straße zur Bundesstraße	- K 15 ist laut Kreisverwaltung nicht sanierungsbedürftig
Barrierefreie Verkehrswege	- Wo? Wie ist das gemeint?
Initiative erneuerbare Energie	- Fürsprecher war nicht anwesend
Mitfahrbank	- Wird wahrscheinlich nicht gut angenommen - Angebot „Jugend- und Seniorentaxi“ der VG reicht aus
Einhaltung Tempo 30	- Nur wenige Überschreitungen
Zukunftsfähiges Neubaugebiet	- Auftrag von Gemeinderat bereits vergeben
Sanierung Jugendraum	- Auftrag von Gemeinderat bereits vergeben
Spielplatz im Ortskern	- Zu hohe Kosten für neuen Spielplatz - Grundstück nicht verfügbar
Problem: Gleixner Haus / Dorfmitte	- Auf privates Eigentum hat Ortsgemeinde keinen Einfluss (Ortsbürgermeister steht jedoch mit Eigentümer bereits in Verbindung, damit das Objekt verkauft wird)
Zustand des Fußballplatzes deutlich verbessern	- Schwierig aufgrund der bestehenden Bodenverhältnisse und des felsigen Untergrundes → im Hochsommer fällt der Rasen trocken
Sichtschutz am Häckselplatz (Ortseingang)	- Auf privates Eigentum hat Ortsgemeinde keinen Einfluss
Autohandel / Schrottplatz	- Auf privates Eigentum hat Ortsgemeinde keinen Einfluss
Infrastruktur verbessern: Arztpraxis, Pflegedienst, Krankenhaus	- Ortsgemeinde hat keinen Einfluss darauf
Kneipe / Gaststätte	- Ortsgemeinde hat keinen Einfluss darauf
Friedhof ist in Ordnung, aber Zufahrt und Friedhofshalle besser pflegen	- Gemeinsame Pflegeaktion starten
Dorfladen	- Wird wahrscheinlich nicht rentabel sein

## DORFLEBEN / KULTUR / KOMMUNIKATION

OBERBEGRIFF	PROBLEME	MASSNAHMEN	BEWERTUNG
Freizeitgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektchor vor Weihnachten für Hachenburger Weihnachtsmarkt mit Christian Hähle</li> <li>- Freizeitangebote vor Ort: z. B. Sport, Yoga</li> <li>- Bestehende Aktivitäten (Dorfkaffee, Dämmerstoppchen) fördern</li> <li>- beim Dorfkaffee verschiedene Bedürfnisse der Altersgruppen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Christina Schneider aus dem Wiesenweg hat Trainerschein für Sportangebot und würde etwas anbieten</li> <li>- Kinderprogramm beim Dorfkaffee anbieten</li> </ul>	15
Kinder- und Jugendarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendarbeit</li> <li>- Jugend- und Kinderaktivität aus der Gemeinde fördern (z. B. Nisthilfen mit Kindern basteln)</li> <li>- Angebot für Kinder (bis 12 Jahre): Vorlesepatte mit Bildvorträgen „Natur“, „Kinder vom kleinen Bach“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesen Kinderbuch bis 12 Jahre mit Dr. Albert Lerner</li> <li>- Naturvorträge und Pflanzenbestimmen mit C. Scheller</li> <li>- Angebote vom Jugendzentrum Hachenburg (Michael Weber) mehr bewerben</li> <li>- Jugendzentrum bietet Bauen von Nistkästen, Insektenhotels usw. an</li> <li>- Nisthilfen basteln mit Norbert Kern → Räumlichkeit zum Werken suchen</li> </ul>	11
Nachbarschaftshilfe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiwilligen-Fahrdienst</li> <li>- Einkaufsservice für immobile Menschen/Bürger</li> <li>- Dienstleistungstauschbörse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen benennen, die helfen möchten (Flyer an alle Haushalte, Infos beim Bürgermeister erhältlich, geschützter Bereich der Homepage)</li> <li>- nach Absprache haben sich bereits Bianca Thielen, Birgit Brings, Christian Hähle und C. Dorn (nachmittags) bereit erklärt</li> </ul>	15
Gründung Heimatverein	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2021: 675 Jahre Marzhausen</li> <li>- Kirmes</li> <li>- Dorfausflug organisieren</li> <li>- Straßenfeste im Sommer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 675-Jahr-Feier: Finanzierung klären, Organisation, Helfer finden</li> <li>- Projektchor für 675-Jahr-Feier gründen</li> <li>- Vereinsgründung zeitnah</li> <li>- Verein könnte auch Themenabende im DGH organisieren</li> </ul>	26

<b>Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- bessere Kommunikation im Dorf – Internetseite?</li><li>- Begrüßung der Neubürger</li><li>- DGH zukunftsfähig machen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Redaktionsteam für Homepage bilden</li><li>- Neugeborene willkommen heißen</li><li>- Fremdnutzung im DGH ermöglichen</li></ul>	11
----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

## NATUR / ERHOLUNG

OBERBEGRIFF	PROBLEME	MASSNAHMEN	BEWERTUNG
Forst	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Problem: Forst</li> <li>- Gestaltung zukunfts-fähiger Wald</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demoflächen</li> <li>- Projekt für Hilfsaktionen bei Landesforsten eingereicht</li> <li>- 20 % unbewirtschafteter Wald → Prozessschutz</li> <li>- Pflanzaktion Nöchelchen</li> <li>- 2. Pflanzaktion im Herbst</li> <li>- Pflanzaktion Gatterfläche → 7 TN sind dabei</li> </ul>	36
Streuobstwiesen / Randstreifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Großvieh</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Appell an Besitzer Bäume auszuzäunen</li> <li>- Neupflanzung entlang Wirtschaftswegen</li> <li>- „Lehrgang“ für Baumschnitt vor Ort</li> <li>- Ansprechpartner eventuell NABU</li> <li>- Nutzungskonzept Grünflächen der Gemeinde (ehem. Triften), Randstreifen / Wiesenwege</li> <li>- Baumpflanzaktion zur Geburt eines Kindes</li> <li>- „Fairpachten“ von gemeindeeigenen Flächen</li> </ul>	27
Rad-, Wanderwege		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wege ausbessern: Material und Geräte nötig, Zeitpunkt finden, Kosten ermitteln</li> <li>- Wegeausbesserung als Bürgeraktion</li> <li>- Fördermöglichkeiten Landesforsten</li> <li>- Wegeverbindung mit Müschenbach zusammen</li> <li>- Rundweg um Friedhof herum (Rückschnitt Äste, Rohr/Hackschnitzel zur Behebung der Vernässung)</li> <li>- Ruhebänke am Dorfrand</li> <li>- Ruhebänke eventuell umsetzen</li> <li>- neue Ruhebank Richtung Heuzert</li> <li>- Grenzbehang im Herbst (Neubürger)</li> </ul>	20

Das Thema Bike-Park (Fahrrad und Motorrad), welches in der Auftaktveranstaltung von Jugendlichen gewünscht wurde, wurde in der Kleingruppe „Natur / Erholung“ nicht näher besprochen. Es steht nun auf der Agenda für den Jugend-Workshop.

Im Anschluss an die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Kleingruppenarbeit konnten alle Anwesenden die 16 gesammelten Themenbereiche bewerten. Jeder erhielt dafür 8 Klebepunkte, um die aus eigener Sicht wichtigsten Aspekte für die Dorfentwicklung zu markieren. Dabei durften pro Themenbereich maximal zwei Punkte vergeben werden. Nach der Auszählung der verteilten Punkte durch das Moderationsteam entstand die nachfolgende Prioritätenliste.



RANG	THEMENBEREICH	BEWERTUNG
1	Forst	36
2	Grillhütte + WC	34
3	Streuobstwiesen / Randstreifen	27
4	Gründung Heimatverein	26
5	Rad-, Wanderwege	20
6a	Pflegearbeiten	15
6b	Nachbarschaftshilfe	15
6c	Homepage	15
6d	Freizeitgestaltung	15
7	Dorfbrunnen Platz + Zisterne	12
8a	Kommunikation	11
8b	Kinder- und Jugendarbeit	11
9	Hochwasserschutz	6
10	Hundekot	5
11	Mobilität	3
12	Bauhof	0

## WEITERE VORGEHENSWEISE UND TERMINE

Nach der Mitmachphase erläuterte Frau Renz die weitere Vorgehensweise, indem sie Aufgaben für die verschiedenen Akteure benannte.

### Aufgaben **Arbeitskreise**:

- Interne Gruppentreffen
- Bestimmung von Sprechern
- Vorschläge / Konkretisierungen

### Aufgaben **Gemeinde**:

- Unterstützung der Arbeitskreise
- Austausch zwischen Gemeinde und Arbeitskreisen
- Stellung der Räumlichkeiten

### Aufgaben **Büro RU-PLAN Redlin + Renz**:

- Begleitung von ca. 9 Arbeitskreis-Treffen
- Moderation der Treffen mit verschiedenen Altersgruppen (Kinder, Jugend, Senioren)
- Protokollieren aller Veranstaltungen
- Festhalten der Ergebnisse für die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes

Nächste Veranstaltung ist der **Ortsrundgang**. Darauf wird der **Workshop „Dorfidee“** folgen. Aufgrund der aktuell unklaren Entwicklung bezüglich des Coronavirus können jetzt noch keine Termine dafür angegeben werden.

Beim Workshop „Dorfidee“ werden die Ergebnisse des Ortsrundgangs präsentiert und eine Dorfidee (Logo und Spruch) erarbeitet. Darüber hinaus werden dann die drei Arbeitskreise gebildet sowie deren Organisation und Arbeitsweise genauer erklärt. Es ist wünschenswert, dass sich bis dahin alle Interessierten bereits Gedanken darüber machen, was Marzhausen besonders macht.

Auch wer bei den bisherigen Veranstaltungen nicht anwesend war, ist herzlich zur Teilnahme an den folgenden Terminen eingeladen. Ein **Einstieg in den Workshop ist jederzeit möglich**, sodass Teilnehmende durchaus erst im Laufe der Veranstaltung dazu stoßen können, wenn ein pünktliches Erscheinen, z. B. aus beruflichen Gründen, nicht machbar ist. Darüber hinaus können **weitere Anregungen** beim Bürgermeister eingereicht oder per Mail an das Büro RU-PLAN Redlin + Renz (Mailadresse siehe unten) geschickt werden.

Die **Einladung** wird über das INFORM erfolgen.

## ABSCHLUSS

Frau Renz bedankte sich bei den Teilnehmenden für die produktive Arbeit und die zahlreichen Ergebnisse. Es wurden Listen ausgelegt, auf denen die Anwesenden durch ihre Unterschrift bestätigen konnten, dass sie mit einer möglichen Kontaktaufnahme durch das Büro RU-PLAN Redlin + Renz einverstanden sind.

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth  
Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 20.03.2020



RU-PLAN Redlin + Renz  
Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen  
Telefon: 06435 / 5090-0  
Fax: 06435 / 5090-20  
E-Mail: [info@ru-plan.de](mailto:info@ru-plan.de)  
Internet: [www.dorfagentur.de](http://www.dorfagentur.de)  
[www.ru-plan.de](http://www.ru-plan.de)

ANHANG

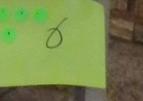
Plakatübersicht zum Themenfeld „Ortsbild / Infrastruktur“

Wo drückt  
uns der



?

Ortsbild /  
Infrastruktur

OBER- BEGRIFF	PROBLEME	MASSNAHMEN ERSTE SCHRITTE	BEWER- TUNG
Home- page	Homepage <sup>3x</sup> Redaktion für Home-page fehlt	Suche Verfügblichen Inform / private Angebote	 15
Bauhof	Platz für Bauhof fehlt → Sportplatzhaus? Spritzbecken sauerer, als Lagerstaura unteren	Eigeninitiative für Sanierung Wieviel Stauraum braucht man für Tankstellen Bauhof	 0
Grillhütte + WC	Sanierung Grillhütte <sup>3x</sup> Sanierung WC- Anlage Grillhütte Grillhütte nicht winterfest neue Toiletten brauchen Kanalan- schluss → hohe Kosten	Nähebetton <sup>2x</sup> -Akkumulator -Schwimmbad machen Toilette an Grillhütte an- schließen Verputzen + WC-Anbau in Eigenleistung	 24
Hundekot	Hüllasfelleseher für Hundekot Seltliche Wanderwege mit Hundekot	Auftrag im INFORM an Handwerker Hundekotbeutel selbst zu besorgen	 5
Pflegearbeiten	nur für Gull: und Straßenrinsens und Baum pflege immerhalb der Dorfes	Gründung einer "Ratnerband" für lokale Pflege- arbeiten	 15
Dorfbrunnen- Platz + Zisterne	Zisterne funktionstüchtig machen wo ist Wasser kommt! Treffpunkt	Zisterne muss neu abgedichtet werden → Kosten Feuerwehr braucht kein Wasser ... → priv. Nutzung? Treffpunkt am Dorfbrunnen	 12
Mobilität	Besseren Ansch. an Bus und Bahn ÖP, öffentliche Verkehrs ausbildung Jugend-, Senioren- bzw. Beeinträchtigten Taxi über Vlt und Königsgrube hinaus Senioren benötigen Taxi über Königsgrube in Einzelfälle	Jugend braucht keine Angebote über Königsgrube Vlt + Kreis wegen Erwerbslos. fragen Unkenntlich der Senioren für Anreise Senioren	 3
Hochwasser- Schutz	Hochwasserstände u. Entlastung nicht möglich! keine realistische Lösungsmöglichkeit → Gemeinde Kost hoch	Eigeninitiative müssen durchgeführt werden	 6

Plakatübersicht zum Themenfeld „Dorfleben / Kultur / Kommunikation“

Wo drückt  
uns der



?

Dorfleben  
Kultur  
Kommunikation

OBER- BEGRIFF	PROBLEME	MASSNAHMEN ERSTE SCHRITTE	BEWER- TUNG
Freizeit- gestaltung	<p>Projektion von Wohnraumbau für Hbg-Wohnraumbau mit Christian Hählike</p> <p>Freizeitangebote in Marzhausen z.B. Sport, Yoga</p>	<p>Bestehende Aktivitäten (Dorfcafé, Dörmlager) fördern</p> <p>Dorfcafé - verschiedene Bedürfnisse der Altersgruppen</p>	Freizeitgestaltung 15
Kinder- und Jugendarbeit	<p>Pfingsturlaub!!</p> <p>Jugend- und Kinderaktivität an der Gemeinde fördern (z.B. Workshop mit Kindern)</p>	<p>Angebot für Kinder (bis 12 Jahre) Vorlesepatte mit Bilderbüchern 'Natur' &amp; 'Kultur von Klara Schell'</p>	Kinder- und Jugendarbeit 14
Nachbarschafts- hilfe	<p>Freizeit- / Fahrtenstafel</p> <p>Einkaufsservice für immobile Menschen / Bürger</p>	<p>Personen berechnen - Auer an Haushalte - Infos bei Bürgermeister - Homepage (Geschützter Social)</p> <p>Bianca Thielke Engel Brings Chr. Hählike (im Nachhinein) n. Anrede -&gt; AK</p>	Nachbarschaftshilfe 15
Gründung Heimatverein	<p>2021: 675 Jahre Marzhausen</p> <p>Kirmes</p>	<p>Dorfausflug organisieren</p> <p>Strassenfeste im Sommer</p>	Gründung Heimatverein 26
Kommunikation	<p>bessere Kommunikation im Dorf - ist Internetseite?</p> <p>DAFZ - zuverlässig machen</p>	<p>Begrüßung der Neuzugler</p> <p>Redaktions- team bildern</p> <p>Neugborene willkommen heißen</p> <p>OGH Fremdnutzung ermöglichen</p>	Kommunikation 14

Plakatübersicht zum Themenfeld „Natur / Erholung“

Wo drückt  
uns der



?

Natur /  
Erholung

OBER- BEGRIFF	PROBLEME	MASSNAHMEN ERSTE SCHRITTE	BEWER- TUNG
Forst	<p>Problem: Forst</p> <p>Gestaltung zukunftsreicher Wald</p>	<p>Demo Haden</p> <p>Projekt bei lands- forsten einreicht für Hilfsaktionen</p> <p>Pflanzaktion Nadelchen</p> <p>2 Pflanzaktion im Herbst</p> <p>Pflanzaktion Gatterfläche → 7 TN sind dabei!</p>	<p>20% Mülent- schaffler Wald Prozessschritte</p> 
Streuobstwiesen / Randstreifen	Großrißel	<p>Apell an Besitzer Bäume ausräumen</p> <p>Neupflanzung Wege begleitend</p> <p>Nutzungskonzept Grünflächen d. Gemeinde (ehem. Triften) in Randstreifen / Wiesen</p> <p>Baumschnitt " Lehrgang " vor Ort</p> <p>Baumpflanzaktion zu Geburt eines Kindes</p> <p>Fairpachten von gemeinde- eigenen Flächen</p>	
Rad-, Wanderwege		<p>Wege ausbessern → Material + Geräte !! → Zeitpunkt? → Kosten!</p> <p>Bürgeraktion Wegeausbesserung</p> <p>Fördermöglich- keiten lands- forsten</p> <p>Wegeverbindung mit Müschen- bach zusammen</p> <p>Rundweg um Friedhof herum (Rückschnitt Ase, Rohr, Schnitzel)</p> <p>Ruhebänke am Dorftrand</p> <p>Ruhebänke erle wechseln, neu Richtung Hausart (Neubürger)</p> <p>Grenzbegehung im Herbst (Neubürger)</p>	